

Permakultur-Beratung

<http://www.permakulturberatung.de>

Helmut Oehler & Barbara Oehler

Permakultur - Beratung

+++ Gesuch: Bauernhof, Resthof, Berghof, Biohof, Almhof von humorvollem BIO-Landwirts-Ehepaar im Alpenraum und anderswo für BIO- und Permakultur gesucht. Wo fehlt ein Nachfolger? (Kontaktaufnahme übe

Home

Über uns

Permakultur

Leistungen

Produkte

Dokumente

Aktuelles

Bilder

Forum

Links

Kontakt

Intern

das der Bauer so richtig die Sau raus läßt!

Beispiele für Ideen

- Schulbauernhof
- Verpachtung kleinerer Parzellen an Privatleute
- Alte Arbeitstechniken
- Schaugarten
- Tourismus (auch Rollstuhlfahrer)
- Seminare
- Gastronomie-Erlebnisse
- Marktischen alte Gemüse-Obst und Wildpflanzen
- Alternative Samenbanken
- Alternative Baumschulen
- Waldgarten und Fruchtgarten
- Holzhandwerk und anderes
- Mit sinnvoller Arbeit gesunden
- Erholungsräume Soziale Projekte
- Veredlung von Produkten
- Erhaltung bedrohter Tierrassen
- Alternative Energien und Abfallverwertung
- Ernteland

Copyright © 2004 Helmut Oehler

Last Update: 08.02.2006

Webdesign by Gabriele Franke

Webdesign by Gabriele Franke (mailto: g.franke@onlinehome.de)

Über uns



Wir, das sind zwei mit der Natur und miteinander verbundene Menschen. Wir sind 53 bzw. 45 Jahre alt und beschäftigen uns schon seit unserer Kindheit mit der Landwirtschaft, mit der Arbeit und Freude an Pflanzen und Tieren, ab 1970 dann mit der BIO-Landwirtschaft. Seit ca. 3 Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der sogenannten PERMAKULTUR.

Diese Art des Umgangs mit der belebten Natur möchten wir Ihnen näher bringen oder Sie einfach ermuntern, sich wieder oder überhaupt mehr auf die Natur einzulassen.

Von ihr läßt sich alles lernen, beobachten und umsetzen. Die Natur ist perfekt und läßt sich von uns Menschen nicht von ihren Gesetzen abbringen! Alles hat seinen Sinn, es gibt nichts Böses.

Sich in sein Gegenüber versetzen zu können, sei es Tier, Pflanze, Stein oder der Mensch, das ist der Weg, um für alle Vorteile zu bringen und für ein zufriedenes Leben, das man auch wieder genießen kann.

Zurück in die „gute alte Zeit“ will bestimmt niemand mehr, denn so „gut“ war sie gar nicht, sondern ein harter Existenzkampf ums Überleben, wie es heute in der Dritten Welt durch Mißwirtschaft leider immer noch so ist. Dabei bietet Mutter Erde für alle Menschen, Tiere und Pflanzen mehr als genug!

Es hat ja den Anschein, daß wir die Natur überlisten könnten, mehr Ertrag, Monokulturen, weniger Arbeit durch hohen technischen Einsatz, doch dem ist leider nicht so, die Rechnung kommt und trifft unsere zukünftigen Generationen.

Im Grunde ist alles ganz einfach, nur wir Menschen haben den Hang alles zu verkomplizieren.
Zitat BO YIN RA:

„Solange wir nicht, wie die Kinder, auch die kompliziertesten Dinge, in uns selbst wieder einfach sehen, wird alles Denken, alles Deuten falsche Wege gehen!“

Wir sind aufgeschlossen gegenüber den Problemen der BIO-Landwirtschaft, und zeigen Ihnen gerne neue Wege, auch für Ihren Kleingarten oder einfach Ihrer Einstellung zur Natur!

Im Grunde genügt es, das Wissen unserer Vorfahren auszugraben, und auf eine eigene innere Intuition zu hören, die bei uns allen noch verankert ist!

Was wir nicht wollen, das ist die Ausbeutung der Natur um jeden Preis, weil wir selbst letztendlich uns selber damit ausbeuten. Krank vom Gehetze und Gerenne, nur um Schritt zu halten, und um Dies oder Das zu erreichen! Angst etwas zu verpassen, dabei verpasst man das Leben! Die Natur macht es uns schon immer vor, die Indianer haben es noch gekonnt!

Auszug aus dem Buch von Prentice Mulford:
Die Möglichkeit des Unmöglichen

Was können wir von den "Lilien auf dem Felde" lernen?

Zitat Prentice Mulford:

„Die Intelligenz - oder meinerwegen auch der Instinkt der Lilie besteht darin, zur rechten Zeit zu keimen, zu wachsen und zu blühen.

Die Sonne tut dabei ihr nötiges, und das sollte der Mensch beachten, um gleichfalls an schönen Tagen Leben und Kraft von der Sonne in sich aufzunehmen.

Bei richtigem Überdenken werden wir eingestehen müssen, daß die Lilie mit ihrem beschränkten Leben und ihrer Intelligenz uns sogar voraus ist und zwar darum, weil sie sich nicht darum bekümmert und ängstlich sorgt, was morgen sein könnte.

Sie nimmt an Elementen aus Wasser, Luft und Sonne in sich auf, was notwendig ist und arbeitet nicht, um sich einen Extravorrat zu schaffen für den Fall, daß für den nächsten Tag Mangel eintreten könnte.

Wenn sie es trotzdem täte, würde sie ihre Kraft im Anhäufen solcher Extravorräte vorzeitig verbrauchen und niemals die vollkommene Lilie werden können, die Salomo in all seiner Herrlichkeit überstrahlt.“...

(siehe Seite: 63-67)

Auszug aus dem Buch von Willy Schrödter's Pflanzengeheimnisse

Zitat Willy Schrödter:

„ Wenn wir ein kleines Blümlein ganz und gar so, wie es in seinem Wesen ist, erkennen könnten, so hätten wir damit die ganze Welt erkannt. „

Monokultur und Massentierhaltung führen zum Kollaps und immer minderwertigeren Nahrungsmitteln

Herkömmliche Landwirtschaft

Zu wenig Absatz
Zu niedrige Preise
Schlechte Prognosen
EU-Erweiterung
Hohe Kosten
Kaum oder keine Freizeit
Kein Familienleben
Entmündigung
Unfrei
Unglücklich
Monokulturen mit Gifteinsatz
Betriebsgröße mehr als 50 ha
Massentierhaltung
Umweltauflagen

Permakultur

Genügend Absatz fast von allein
Gerechter Preis
Perspektive für Hofnachfolger
Kein Problem, da Marktnische
Niedrige Kosten
Das ganze Leben wird Freizeit
Familienleben
Mündigkeit
Freiheit
Glücklich
Vielfalt statt Einfalt
Kleinere Höfe mit Effizienz
Freilauf bzw. Wildtierhaltung
Problem gibt es nicht

Na haben wir Ihr Interesse geweckt?
Sind auch Sie unzufrieden mit dem Bauersein?
Möchten Sie gesund und zufrieden leben?
Möchten Sie einen naturnahen Garten?

Wir haben neue Ideen für Ihren Hof!
Probieren Sie es mal mit der Natur als Partner!
Wir helfen Ihnen dabei, die Natur sowieso!

Permakultur

1 2 3

Was ist Permakultur, kurz und bündig?



- ▶ Dieser Begriff wurde 1974 von den Australiern Bill Mollison und David Holmgren geprägt.
 - ▶ Er bezeichnet ein System aus sich selbst vermehrenden einjährigen und mehrjährigen Pflanzen und Tierarten, die für den Menschen nützlich sind, das System aber sich selbst dabei erhält.
- ▶ Er beinhaltet das Wirtschaften mit natürlichen Kreisläufen im Sinne einer nachhaltigen Nutzung für den Menschen.
- ▶ Permakultur ist alternative Landwirtschaft und Lebensphilosophie!

Permakultur

1 2 3



Grundprinzipien der Permakultur

- ▶ Planung eines Systems
- ▶ Beobachten der Natur
- ▶ Optimale Energienutzung
- ▶ Schaffen von Kreisläufen
- ▶ Ertrag
- ▶ Pflanzen von Bäumen



Planung eines Systems

Es werden je nach Ort und Lage versucht, Pflanzengemeinschaften zu bilden, die Schädlinge abwehren, sich gegenseitig fördern, vor Frost, Wind und Sonne schützen und dabei noch Ertrag geben.

Auf eine große Vielfalt sollte hier geachtet werden.

Außerdem sollten dabei verschiedene Funktionen erfüllt werden.

(Beispiel Hecke: Sie dient als Windschutz, Sichtschutz, spendet Schatten, dient als Unterschlupf und Nahrungsquelle für Vögel und Kleintiere. Sie liefert Holz und Früchte für den Menschen.)

Willy Schrödter's Pflanzengeheimnisse:

Zitat Willy Schrödter:

Die wildwachsenden Kräuter sind die besten.

Die im Garten gezogenen taugen wenig oder garnichts!

Je höher und sonniger der Ort, wo die Pflanze steht, desto größer ist im allgemeinen ihre Kraft.

Darum sind die Heilpflanzen der Alpen die wirksamsten!

(siehe Seite 201)

Beobachten der Natur

Mit dem Beobachten der Natur werden die örtlichen Gegebenheiten erfasst. Das System soll sich selbst erhalten, stabil sein und produktiv. Es wird nur eingegriffen, wenn unbedingt nötig.

Wieder ist die Vielfalt der Pflanzen gefragt. Es sind Starkzehrer, Schwachzehrer, Trocken- und Feuchtpflanzen, Flach- und Tiefwurzler, ein- und mehrjährige Pflanzen, also kurz eine Artenvielfalt.

Dadurch ergibt sich ein unabhängiges System, bei dem zwar durch menschliches Eingreifen Fehler passieren können, die aber durch weiteres Beobachten der Natur immer mehr entfallen und dem so Wirtschaftenden nur Erfolg bringen können.

Optimale Energienutzung

Dies ist ein sehr wichtiger Ansatz in der Permakultur. Da, wo es etwas zu "entsorgen" gibt, stehen naturferne Systeme dahinter. Außerdem sollte die Arbeit in der Permakultur nicht zur Last werden, sondern Freude und Erbauung sein.

Wo die meisten Eingriffe zu tätigen sind, wie zum Beispiel mulchen, gießen oder ernten, sollte dies sich in der Nähe des Hauses befinden. Der Obstgarten kann weiter entfernt sein, da hier viel weniger Arbeitseingriffe vorzunehmen sind.

Die Energie, die der Mensch braucht, sollte möglichst am Hof in Form von Holz, Wind, Wasser oder Sonnenenergie erzeugt werden und optimal eingesetzt werden.

Sämtliche sogenannte "Abfälle" werden wieder im System eingebunden und liefern neue Energie!

Schaffen von Kreisläufen

Dies ist das Zentrale der Permakultur. Das Zusammenwirken von Wasser, Sonne, Wind, Bodenleben und der vielfältigsten Pflanzen, Insekten, Fische, Vögel und Säugetieren hängt voneinander ab.

Fehlen entscheidende Komponenten, leidet das System, der Kreislauf unterbricht, es entsteht Mißwirtschaft. So lässt sich auch ganz einfach das Auftreten von Schädlingen oder Krankheiten erklären.

Unsere Natur hat alles perfekt eingerichtet. Durch Hinhören und Hinschauen können wir Menschen von der Natur lernen. Unsere eßbaren Wildkräuter sind so ein Beispiel. Durch unser Eingreifen in Kreisläufe haben wir es geschafft, sie zurückzudrängen (Bsp: etwa nur durch Rasenmähen). Gleichzeitig berauben wir uns die Möglichkeit, verschiedene Heilwirkungen dieser Pflanzen zu nutzen.

(Quelle Zitat: Schrödter Pflanzengeheimnisse Seite 201) Permakultur wirkt hier entgegen und zwar zurück zu weitgehend natürlichen Abläufen.

Ertrag

Dieser Begriff ist zu differenzieren. Es ist wie bei der Umweltbilanz eines Produktes. Heutzutage gibt es hohe Erträge im monokultur-betriebenen Landbau. Die daraus produzierten Nahrungsmittel werden BILLIG.

Resultat:

Unbrauchbare tote Böden
Verseuchtes Wasser
Artensterben
Tote leere Nahrung
Kranke Tiere und Menschen
Entfremdung von der Natur

Fazit:

Die Nahrungsmittel sind TEUER.

Daher ist es sehr schwierig, den Ertrag in der Permakultur zu beziffern.

Es ist in die Zukunft investiertes Wissen um die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen von sauberer Luft, Wasser, Energie und Lebensmitteln, die ohne viel Arbeit sich selbst erhalten und uns zu ausgeglichenen fröhlichen Menschen macht, die gelernt haben, die Natur und das Leben zu genießen.

Pflanzen von Bäumen

Ebene Flächen

Bei ebenem Gelände setzt man die ungeschnittenen Obstbäume locker in den Boden und schaufelt sie zu. Wenn man Steine hat, kann man diese direkt an den Baum legen.

Wichtig ist es, daß der Baum nicht angegossen wird!

Pfähle sind nicht erforderlich!

Außerdem ist es wichtig, genügend Abstand zwischen den Bäumen zu lassen!

Um die Bäume herum kommt eine Mischsaat! (Geheimnis der Permakultur) Die Mischsaat kann man schon 1 Jahr vor der Pflanzung ausbringen.

Eine Mischsaat besteht hauptsächlich aus Klee, Lupinen, Melissen, Brennesseln, Erbsen, Wicken, Ackerbohnen, Urgetreide, Wiesenblumen und vielen anderen mehr.

Als Ablenkung gegen Wildverbiß können dazwischen Wildrosen, Weißdorn oder andere Gehölze gepflanzt werden.

Zur Ablenkung von Wühlmäusen und als Nahrung für Schweine können, wenn Hügelbeete zwischen den Obstreihen angelegt werden, Erbsen, Ackerbohnen, Kartoffeln, Spargel, Topinambur gesät und gepflanzt werden. Diese sind natürlich auch für den Menschen als Nahrung nützlich.

Hanglagen und Rodungsflächen

Hanglagen oder Waldflächen mit Fichten müssen gegebenenfalls terassiert oder gerodet werden. Es sind eventuell größere Eingriffe nötig, die jedoch nur einmalig auszuführen sind.

Bei Rodungen werden die Baumstümpfe mit Pilzkulturen beimpft, die dann die Stümpfe mit Myzel zersetzen.

Permakultur

1 2 3

Der Mensch und seine Umwelt

Der wirkliche Hofbesitzer wird versuchen, mit seinem Land sorgsam umzugehen, und es nicht auszubeuten.

Er möchte das „Herz“ seines Landes, die Fruchtbarkeit, verbessern und erhalten.

Er wird durch Beobachten der Natur lernen, das Getreide-Monokultur oder das Halten einer einzigen Tierart auf ein und demselben Stück Land, nicht der natürlichen Ordnung der Dinge entspricht.

Zur größtmöglichen Ausdehnung natürlicher Formen und um deren Überleben zu sichern, wird er Tiere und Pflanzen auf seinem Besitz aufziehen. Er wird die gegenseitige Beeinflussung unter ihnen verstehen und fördern.

Er wird sogar einige Stücke Wildnis auf seinem Land lassen, wo wilde Lebensformen sich entfalten können.

Wo er anbaut, denkt er immer an die Bedürfnisse des Bodens, immer den Nutzen jeder Pflanze und jedes Tieres für den Boden abwägend. Über alledem wird er erkennen, dass er den Kreislauf des Lebens beeinflusst. Er macht es auf eigene Verantwortung, denn er kann ein Eingreifen in das natürliche Gleichgewicht nicht vermeiden. Und so lernt er von der Natur, die ein unerschöpflicher Schatz ist, den wir Menschen versuchen zu heben, ein ganz klein wenig dürfen wir erfahren und anwenden.



Unsere Leistungen



Einzelberatung - Neue Ideen für Ihren Hof!



Vorträge und Veranstaltungen



Lebensberatung



Urlaubsvertretung auf landwirtschaftlichen Betrieben



"Saumobil" zur Schneckenvertilgung (in Vorbereitung)



Einzelberatung - Neue Ideen für Ihren Hof!

Auf Höfen, Gartenbaubetrieben, Naturschutzverbänden, Landschaftspflegern, Privatgärten usw.

Gerne komme ich bei Ihnen vorbei, mache eine Bestandsaufnahme und versuche mich in Ihre Situation und Gegebenheiten zu versetzen. Zusammen suchen wir nach Möglichkeiten!

Auch kann ich Ihnen helfen, angestrebte Projekte in die Tat umzusetzen!

Vorträge

Haben Sie Interesse an einem Vortrag mit Filmvorführung?
Ein interessanter Abend erwartet Sie!

Lebensberatung

Gerne biete ich Ihnen auch Hilfestellung der besonderen Art bei persönlichen Problemen und Krisen.

Urlaubsvertretung auf landwirtschaftlichen Betrieben


Brauchen Sie mal ein freies Wochenende oder wollen Sie in den Urlaub!?!? Gerne vertreten wir Sie mal eine Weile. Wir sind mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut, auch Melken und Maschineneinsatz. Meine Frau und ich springen gerne für Sie ein!

Produkte



Waldstaudenkorn
(Urkorn)
Ernte 2003

 Informationen

 Backanleitung Urkornbrot

- ▶ Das Waldstaudenkorn ist ein Urkorn.
- ▶ Es ist ein Korn mit wertvollen ursprünglichen Inhaltsstoffen für Müsli und Brot und besonders für Allergiker geeignet.
- ▶ Das Urkorn ist ökologisch sinnvoll, da das Urgetreide auf den kargsten Böden und auch noch in großer Höhe am besten gedeiht.
Durch Düngung oder chemischen Pflanzenschutz geht es ein, fällt um und stirbt ab.
- ▶ Das Urgetreide wird bis zu 2 Meter hoch.
Das Stroh ist ebenfalls wertvoll und für viele Zwecke einsetzbar.
- ▶ Mäht man das Urgetreide vor der Ährenbildung im 1. Jahr zu Futter ab, so kommt es im zweiten Jahr um so mehr in die Ährenbildung.
Es empfiehlt sich auch, etwas davon stehen zu lassen für die Wildäsung und die Vogelfütterung.
- ▶ Auch unsere Wildtiere brauchen etwas zum Überleben und gehören wie wir zur Schöpfung!



Backanleitung für Urkornbrot

Ansatz: 700 g Waldstaudenkorn fein schroten, mit ca.
800 ml Wasser (40-50 ° C) und Sauerteig verrühren

über Nacht stehen lassen

dann Sauerteigrest zurücklassen!!!

Ca. 300 ml Wasser

1 Essl. Salz und evtl. 1 Hefe dazu sowie
700 g Dinkelmehl Type 1050 (oder Vollkornmehl)
verkneten und 2 Stunden stehen lassen

Kastenform ölen, mit Haferflocken ausstreuen,
mind. 1 ½ Stunden bei 200 °C backen
ergibt 2 Kastenbrote

Behälter mit Wasser unten in den Ofen stellen

Abwandlungen mit Gewürzen

Je ½ Eßl

Koriander,

Kümmel,

Fenchel

Anis

mit den Körnern vom Brotteig mahlen!

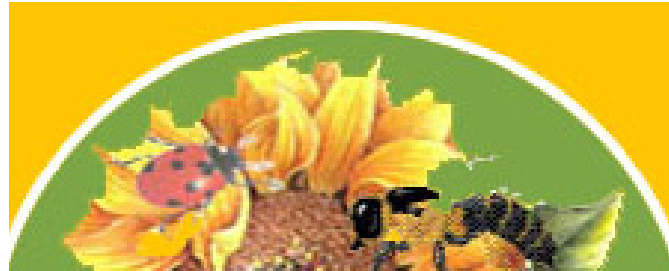
oder „andere Mehlsorten“ verwenden

oder Leinsamen /Sonnenblumenkerne oder Sesam

untermengen

Einfach ausprobieren

Viel Spaß und Gaumenfreude!



Hits: 015927



Beispiele für Ideen

- Schulbauernhof
- Verpachtung kleinerer Parzellen an Privatleute
- Alte Arbeitstechniken
- Schaugarten
- Tourismus (auch Rollstuhlfahrer)
- Seminare
- Gastronomie-Erlebnisse
- Marktnischen alte Gemüse-Obst und Wildpflanzen
- Alternative Samenbanken
- Alternative Baumschulen
- Waldgarten und Fruchtgarten
- Holzhandwerk und anderes
- Mit sinnvoller Arbeit gesunden
- Erholungsräume
Soziale Projekte
- Veredlung von Produkten
- Erhaltung bedrohter Tierrassen
- Alternative Energien und Abfallverwertung
- Ernteland



Kontakt



Permakulturberatung und Services

Helmut Oehler

Tel.: 08851-614633

Fax: 08851-614757

E-mail: bio.oehler@t-online.de

